



Mittwoch, 13.9. 19:30

Galerie Untersberger-Kerschbaumer  
Wolf-Dietrich-Straße 4a

# Anja Golob

## ab und zu neigungen

Lesung und Musik von Fritz Moßhammer

Anja Golob zählt zu den eindrucksvollsten Stimmen der slowenischen Literatur, in ihrer Lyrik zu entdecken sind heterogene Sprach- und Bildwelten zwischen Konkretheit und Schwebezuständen, zwischen naturwissenschaftlicher Genauigkeit und poetischer Assoziation.

Es sind eindringliche Gedichte, in denen die gewöhnlichen Bedeutungen der Wörter verschoben werden, die Poetologie von Anja Golob setzt auf Verbindung und Verwandlung. Jeder Text erscheint als Resonanzraum, in dem das Alltägliche und das Erhabene, das Versehrte und das Schöne, das Gewesene und das noch nicht Gewordene sich zusammensetzen zu überraschenden Sprachbildern. In einer nie abschließbaren Bewegung und an den Grenzen der Begrifflichkeiten wie des Begreifens erschließt diese Lyrik vielfältige Wahrnehmungsräume.

Fritz Moßhammer wird die Lesung auf ebenso vielfältige Weise musikalisch begleiten – ihm geht es darum, im Geschriebenen den Rhythmus nachzuvollziehen in die Sprachmelodie einzutauchen, ihre Zwischenräume auszuloten und in einer gemeinsamen Performance Wort- und Klangspiel zu verbinden.

Anja Golob, geb. 1976 in Slovenj Gradec, Slowenien, studierte Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft in Ljubljana. Theaterkritikerin, Schriftstellerin, Übersetzerin und Tanzdramaturgin. 2016 erhielt sie bereits zum zweiten Mal den slowenischen Jenko-Preis für Poesie. Auf Deutsch erhältlich ist der bibliophile Gedichtband „ab und zu neigungen“, übersetzt von Urška P. Černe und Uljana Wolf.

Eintritt: frei

Kartenreservierung: **0676/6340312**

Veranstalter: **prolit**

prolit & edition eizenbergerhof  
Strubergasse 23 · 5020 Salzburg  
email: office@prolit.at